**L1 Lernziellisten letztes Kindergartenjahr**

*Margit Stanek*

**Name: Jahr:**

**Lernzielliste zu:**

**Modul „Letztes Kindergartenjahr“[[1]](#footnote-1): Standards im Jahresverlauf von einfach zu schwierig**

**Kompetenzbereich: Ethik und Gesellschaft**

**Kompetenzstufe A1**

**Ich kann**

|  |  |
| --- | --- |
| **den Nutzen von Regeln für das Zusammenleben in einer Gemeinschaft erkennen und diese in konkreten Situationen berücksichtigen** | **Anmerkungen:** |
| anerkennen, dass in meinem Umfeld gleichwertige Menschen unterschiedlicher kultureller / sozialer Herkunft leben[[2]](#footnote-2) |  |
| kulturelle und sprachliche Unterschiede wertschätzen und als Bereicherung und Lernchance wahrnehmen[[3]](#footnote-3) |  |
| Freude am gemeinsamen Entdecken von Gemeinsamkeiten und Unterschieden zeigen[[4]](#footnote-4) |  |
| einfache Regeln für das Zusammenleben von Menschen einhalten (grüßen, bitte, danke …) |  |
| Mehrheitsentscheidungen akzeptieren[[5]](#footnote-5) |  |
| Gesprächs- und Abstimmungsregeln einhalten[[6]](#footnote-6) |  |
| andere Ansichten anhören und respektieren[[7]](#footnote-7) |  |
| Regeln begründen / Begründungen für Regeln gedanklich nachvollziehen  |  |
| verstehen und Beispiele angeben, warum das Einhalten von Regeln in der Familie / im Kindergarten notwendig ist |  |
| mich an Regeln im Straßenverkehr halten |  |
| mich an Regeln im Umgang mit dem Internet halten |  |

**Name: Jahr:**

**Lernzielliste zu:**

**Modul „Letztes Kindergartenjahr“[[8]](#footnote-8): Standards im Jahresverlauf von einfach zu schwierig**

**Kompetenzbereich: Ethik und Gesellschaft**

**Kompetenzstufe A2**

**Ich kann**

|  |  |
| --- | --- |
| **Normen meiner Umwelt erkennen, eigene Standpunkte dazu entwickeln, reflektieren und begründen** | **Anmerkungen:** |
| Grundbedürfnisse von Menschen nennen (Kleidung, Nahrung, Gesundheit, Sicherheit, Geborgenheit, Wohnraum) |  |
| begründen, dass diese Grundbedürfnisse für alle Menschen zu allen Zeiten und in allen Gesellschafts- und Kulturformen gelten[[9]](#footnote-9). |  |
| meine Bedürfnisse in geeigneter Form verbal / nonverbal zum Ausdruck bringen |  |
| begründen, dass jeder Mensch das Bedürfnis nach Anerkennung hat |  |
| materielle Bedürfnisse von anderen Bedürfnissen unterscheiden (Wissenserwerb, in Freiheit leben zu dürfen, soziale Beziehungen) |  |
| meine Bedürfnisse unterschiedlich gewichten |  |
| beschreiben, dass meine Bedürfnisse mit ganz bestimmten Gefühlen verbunden sind  |  |
| akzeptieren, dass ich Bedürfnisse habe, die nicht immer gleich befriedigt werden können  |  |
| meine Bedürfnisse von den Bedürfnissen anderer Personen unterscheiden |  |
| akzeptieren, dass ich ein Teil einer Gemeinschaft bin, in der zum Wohl aller Mitglieder bestimmte Regeln gelten, die ich einhalten muss |  |
| Vorstellungen beschreiben, warum etwas „gut“ oder „richtig“ ist |  |
| Normen als Vorstellungen akzeptieren, die in einer bestimmten Gruppe oder Gesellschaftsschicht etabliert sind und dort als wichtig für alle gelten[[10]](#footnote-10) |  |
| über Regeln, die in einer Gemeinschaft gelten nach denken und sie bewerten |  |
| feststellen, wer Regeln in meinem Umfeld aufstellt |  |
| einen eigenen Standpunkt zu vorgegebenen Regeln entwickeln |  |
| Regeln als verhandelbar begreifen und eigene Gruppenregeln (Rechte und Pflichten) in demokratischen Prozessen entwickeln[[11]](#footnote-11) |  |
| berücksichtigen, dass man als Gruppe stärker ist und mehr bewirken kann[[12]](#footnote-12) |  |

**Name: Jahr:**

**Lernzielliste zu:**

**Modul „Letztes Kindergartenjahr“[[13]](#footnote-13): Standards im Jahresverlauf von einfach zu schwierig**

**Kompetenzbereich: Ethik und Gesellschaft**

**Kompetenzstufe B1**

**Ich kann**

|  |  |
| --- | --- |
| **die eigene Biografie, Familiengeschichte und Familientradition reflektieren** | **Anmerkungen:** |
| Auskunft geben über meine Biografie |  |
| zu Bildern von mir erzählen |  |
| über meine Familie und deren Mitglieder Auskunft geben |  |
| mit Hilfe von Fotos einen Familienstammbaum gestalten |  |
| über mein Familienleben Auskunft geben / Aufgabenverteilung innerhalb der Familie / gemeinsame Aktivitäten |  |
| Verwandtschaftsverhältnisse innerhalb meiner Familie verstehen und erklären |  |
| die Begriffe Onkel / Tante, Großeltern, Cousin / Cousine, Nichte / Neffe erklären |  |
| Regeln in meiner Familie akzeptieren  |  |
| den Lebensalltag in der Familie durchschauen und Mitwirkungsmöglichkeiten entdecken[[14]](#footnote-14) |  |
| Verantwortung für meine Familienmitglieder bis zu einem gewissen Grad übernehmen |  |
| Stärken und Schwächen von Familienmitgliedern erkennen und damit umgehen |  |
| in geeigneter Form zum Ausdruck bringen, wenn ich mich durch ein Familienmitglied ungerecht behandelt fühle |  |
| Familie als „Wirtschaft im Kleinen“ erklären[[15]](#footnote-15) |  |
| über immer wieder kehrende Familienfeste (Geburtstagsfeiern) erzählen |  |
| die Gleichwertigkeit und Gleichberechtigung von Mann und Frau begründen |  |
| in altersgemäßer Form erzählen, wie ein Baby entsteht |  |
| beschreiben, dass eigene Interessen und Vorlieben nicht an Geschlechtszugehörigkeit gebunden sind [[16]](#footnote-16) |  |
| geschlechtsbezogene Normen, Werte, Traditionen und Ideologien (z. B. Mädchen interessieren sich weniger für Technik, Jungen spielen nicht mit Puppen) kritisch hinterfragen[[17]](#footnote-17) |  |
| die eigenen geschlechtsstereotypen Erwartungen an mich und andere kritisch hinterfragen[[18]](#footnote-18) |  |
| mich über kleine Dinge freuen[[19]](#footnote-19) |  |
| mir in Krisen Hilfe holen |  |
| Übergänge bewältigen |  |
| Verlust verarbeiten |  |
| meine Vorstellung von Zeit und Geschichte als Ordnungsprinzip menschlichen Zusammenlebens erzählen[[20]](#footnote-20) |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Diversität als Bereicherung sehen und als Chance und Herausforderung nutzen** |  |
| Offenheit für andere Kulturen entwickeln und Distanz gegenüber anderen Kulturen und Sprachgruppen abbauen[[21]](#footnote-21) |  |
| kulturelle und sprachliche Unterschiede wertschätzen und als Bereicherung und Lernchance beschreiben[[22]](#footnote-22) |  |
| Freude am gemeinsamen Entdecken von Gemeinsamkeiten und Unterschieden haben[[23]](#footnote-23) |  |
| Interesse an der Biografie und Familiengeschichte anderer Kinder haben[[24]](#footnote-24) |  |
| Diskriminierung , Fremdenfeindlichkeit und Rassismus (einschließlich der subtilen Formen) erkennen und beschreiben [[25]](#footnote-25) |  |
| verstehen und begründen, dass jedes Kind ungeachtet seiner sozialen und kulturellen Herkunft gleich viel Wert ist |  |
| mit Differenz und Vielfalt unbefangen umgehen[[26]](#footnote-26) |  |

**Name: Jahr:**

**Lernzielliste zu:**

**Modul „Letztes Kindergartenjahr“[[27]](#footnote-27): Standards im Jahresverlauf von einfach zu schwierig**

**Kompetenzbereich: Ethik und Gesellschaft**

**Kompetenzstufe B2**

**Ich kann**

|  |  |
| --- | --- |
| **Begabungen, Kompetenzen und Lernwege anderer wertschätzen und berücksichtigen und den Wert von Solidarität erkennen und sich solidarisch zeigen** | **Anmerkungen:** |
| Nachvollziehen und nachmachen, wie andere Kinder sich Informationen beschaffen |  |
| beobachten, wie ein anderes Kind Informationen sammelt und ordnet |  |
| zu einem Thema (welche Gegenstände können fliegen) meine Informationen über ein Sachgebiet mit einem anderen Kind austauschen |  |
| im Team spielen, experimentieren und lernen |  |
| meine Stärken / Schwächen mit denen eines anderen Kindes vergleichen  |  |
| mit einem anderen Kind ein Experiment planen und durchführen |  |
| sachliche Argumente anerkennen |  |
| die Anstrengungen eines anderen Kindes mit mir ein gemeinsames Ziel zu erreichen wertschätzen |  |
| mich der Meinung eines anderen Kindes anschließen |  |
| mich für die Rechte eines anderen Kindes einsetzen |  |
| für ein anderes Kind Partei ergreifen |  |
| Handlungsmöglichkeiten für Rücksichtnahme und Solidarität erkennen und umsetzen[[28]](#footnote-28) |  |
| Hilfe annehmen |  |
| Hilfe geben |  |

**Name: Jahr:**

**Lernzielliste zu:**

**Modul „Letztes Kindergartenjahr“[[29]](#footnote-29): Standards im Jahresverlauf von einfach zu schwierig**

**Kompetenzbereich: Ethik und Gesellschaft**

**Kompetenzstufe C1**

**Ich kann**

|  |  |
| --- | --- |
| **demokratische Entscheidungsstrukturen verstehen und akzeptieren bzw. in der konkreten Auseinandersetzung Veränderungen bewirken und damit Einfluss auf das Zusammenleben nehmen** | **Anmerkungen:** |
| erklären, warum nicht eine Person über andere Personen bestimmen kann |  |
| Regeln und Strukturen von Mehrheitsentscheidungen und Minderheitenschutz einhalten[[30]](#footnote-30) |  |
| Gesprächs- und Abstimmungsregeln einhalten[[31]](#footnote-31) |  |
| meinen eigenen Standpunkt zu einem Thema, wenn notwendig korrigieren[[32]](#footnote-32) |  |
| andere Ansichten überdenken und respektieren[[33]](#footnote-33) |  |
| den Begriff „Politik“ erklären |  |
| verstehen, dass sich die Erwachsenen, die ähnliche Ansichten haben zu einer Partei zusammenschließen |  |
| in meinem Umfeld feststellen, welches Kind zu einem Thema eine ähnliche Meinung vertritt wie ich |  |
| in meinem Umfeld durch demokratische Abstimmung Regeln mitgestalten |  |
| dafür eintreten, dass Kinder Rechte haben[[34]](#footnote-34) |  |
| meine mit den Rechten verbundenen Pflichten einhalten |  |

**Name: Jahr:**

**Lernzielliste zu:**

**Modul „Letztes Kindergartenjahr“[[35]](#footnote-35): Standards im Jahresverlauf von einfach zu schwierig**

**Kompetenzbereich: Ethik und Gesellschaft**

**Kompetenzstufe C2**

**Ich kann**

|  |
| --- |
| **durch den Austausch unterschiedlicher Erfahrungen und Meinungen gemeinsam und eigenverantwortlich – ohne Unterstützung durch Erwachsene :** |
| **Lösungswege entwickeln und erproben und in Konfliktsituationen nach Konsensmöglichkeiten suchen und diese umsetzen** | **Anmerkungen:** |
| meine Meinung zu einem Thema anderen Kindern mitteilen |  |
| zuhören und reflektieren, was andere Kinder zu einem Thema zu sagen haben |  |
| akzeptieren, dass ein und dieselbe Situation von unterschiedlichen Personen unterschiedlich wahrgenommen wird |  |
| akzeptieren, dass jede Person Gründe für ihr Handeln hat |  |
| meine Interessen erkennen |  |
| meine Interessen vertreten |  |
| mein Handeln begründen |  |
| über meine Wertvorstellungen nachdenken und sie erklären |  |
| reflektieren, ob mein Handeln meinen Wertvorstellungen / gesellschaftlichen Normen entspricht |  |
| bis zu einem gewissen Grad die Interessen anderer Personen erkennen und verstehen |  |
| Wünsche äußern |  |
| Wünsche anderer Personen in meinem Handeln berücksichtigen |  |
| Konflikte erkennen |  |
| einen Konflikt in Worte fassen |  |
| mit der an einem Konflikt beteiligten Person einen Kompromiss finden |  |
| mit der an einem Konflikt beteiligten Person einen Konsens finden |  |

**Name: Jahr:**

**Lernzielliste zu Lernraum 1:**

**Modul „Letztes Kindergartenjahr“[[36]](#footnote-36): Standards im Jahresverlauf von einfach zu schwierig**

**Kompetenzbereich: Emotionen und soziale Beziehungen**

**Kompetenzstufe A1**

**Ich kann** *Margit Stanek*

|  |  |
| --- | --- |
| **eigene Gefühle bewusst wahrnehmen und angemessen ausdrücken** | **Anmerkungen:** |
| meine Gefühle wahrnehmen und akzeptieren (wenn ich weiß, dass ich heute ärgerlich bin, kann ich dies steuern und somit verhindern, dass ich meinen Ärger an anderen auslasse)[[37]](#footnote-37) |  |
| meine Gefühle als direkte Reaktion auf Geschehnisse in meiner Umwelt erklären (Ärger zeigt an, dass irgendjemand eine wichtige Grenze bei mir überschritten hat. Angst zeigt mir, dass Gefahr oder Schaden droht. Langeweile sagt mir, dass die gegenwärtige Situation unbefriedigend ist und ich etwas tun muss, um dies zu ändern.)[[38]](#footnote-38) |  |
| Gründe angeben, warum ich in einer Situation ein bestimmtes Gefühl habe  |  |
| mich mit meinen Gefühlen auseinander setzen (wenn ich Angst vor dem Schlafen in einem dunklen Raum habe, kann ich mich dieser Angst stellen und mich mit den Auslösern dieser Angst beschäftigen) |  |
| zwischen aktuellen und alten Gefühlen unterscheiden und beschreiben, wann sich meine Gefühle in ähnlichen Situationen auf Grund gemachter Erfahrungen geändert haben |  |
| meine Gefühle durch meine Mimik und Gestik ausdrücken |  |
| erklären, dass manche meiner Gefühle in Zusammenhang stehen, mit bestimmten körperlichen Zuständen (Angstschweiß, in Angst einflößenden Situationen Herzklopfen bekommen, blass werden) |  |
| meine Gefühle als wertvollen Teil meiner Persönlichkeit akzeptieren |  |
| beschreiben, wenn ich verschiedene Gefühle gleichzeitig erlebe und dass diese Gefühle auch widersprüchlich sein können[[39]](#footnote-39) |  |
| reflektieren, dass sich das innerliche Erleben von Gefühlen und der Ausdruck von Gefühlen nach außen unterscheiden können[[40]](#footnote-40) |  |

**Ich kann**

|  |  |
| --- | --- |
| **ein differenziertes Emotionsvokabular einsetzen[[41]](#footnote-41)** | **Anmerkungen:** |
| sagen, dass ich traurig / glücklich / zufrieden / unzufrieden / verärgert / ängstlich / überrascht / interessiert bin (Basisemotionen: [[42]](#footnote-42) Freude, Ärger, Traurigkeit, Angst, Überraschung, Interesse)  |  |
| sagen, was mich in einer bestimmten Situation fröhlich / ängstlich / traurig… stimmt und über meine Gefühle sprechen |  |
| fragen, ob ein anderes Kind glücklich / fröhlich / ängstlich ist  |  |
| meine Gefühle bis zu einem gewissen Grad situationsbezogen begründen |  |

**Ich kann**

|  |  |
| --- | --- |
| **Gefühle und Reaktionen anderer Menschen wahrnehmen und angemessen darauf reagieren** | **Anmerkungen:** |
| die Gestik und Mimik eines anderen Kindes wahrnehmen und verstehen  |  |
| die sichtbaren Körperzustände eines anderen Kindes wahrnehmen und in Verbindung bringen mit Gefühlen und zutreffend interpretieren |  |
| gefühlsrelevante Situationen erkennen und beschreiben |  |
| reflektieren, dass bestimmte Situationen bei verschiedenen Menschen ganz unterschiedliche Gefühle und Gefühlsreaktionen auslösen können |  |
| akzeptieren, dass andere Menschen eigene Gedanken, Wünsche und Gefühle haben[[43]](#footnote-43) |  |

**Name: Jahr:**

**Lernzielliste zu:**

**Modul „Letztes Kindergartenjahr“[[44]](#footnote-44): Standards im Jahresverlauf von einfach zu schwierig**

**Kompetenzbereich: Emotionen und soziale Beziehungen**

**Kompetenzstufe A2**

**Ich kann**

|  |  |
| --- | --- |
| **erkennen, dass nonverbaler und verbaler Gefühlsausdruck kongruent (übereinstimmend) oder inkongruent (nicht übereinstimmend) sein können und dies entsprechend berücksichtigen**  | **Anmerkungen:** |
| nonverbale Gefühlsausdrücke an mir erkennen und mit dem geeigneten Vokabular beschreiben |  |
| nonverbale Gefühlsausdrücke an anderen Personen erkennen und mit dem geeigneten Vokabular beschreiben |  |
| bestimmte Gefühlsausdrücke mit ganz bestimmten Vokabeln beschreiben  |  |
| reflektieren, dass ich in einer bestimmten Situation gleichzeitig unterschiedliche Gefühle haben kann (bevorstehende Bergtour: ein mulmiges Gefühl, ob man den Strapazen gewachsen sein und die Freude auf das bevorstehende Erlebnis) |  |
| Reflektieren und akzeptieren, dass andere Personen in einer bestimmten Situation gleichzeitig unterschiedliche Gefühle haben können |  |
| die Mimik und Gestik einer anderen Person zum Anlass nehmen über dessen Gefühle zu sprechen |  |
| im Gespräch mit anderen Personen über deren Gefühle und in der Auseinandersetzung mit deren Begründungen feststellen, ob nonverbaler und verbaler Gefühlsausdruck für mich kongruent oder inkongruent sind |  |

**Ich kann**

|  |  |
| --- | --- |
| **eigene Stärken und Schwächen wahrnehmen, akzeptieren und konstruktiv damit umgehen** | **Anmerkungen:** |
| mich so akzeptieren wie ich bin |  |
| andere Personen so akzeptieren wie sie sind |  |
| meine Gefühle wahrnehmen und kontrollieren |  |
| mein Verhalten mir selbst gegenüber kontrollieren (ich reiß mir nicht die Haare aus, wenn der Turm, den ich gebaut habe zusammen fällt) |  |
| mein Verhalten anderen Personen gegenüber kontrollieren (ich greife ein anderes Kind nicht körperlich an, wenn es mein Bauwerk zerstört) |  |
| Gründe angeben, warum ich bestimmte Eigenschaften / Fähigkeiten / Fertigkeiten als Stärken / Schwächen einstufe |  |
| verstehen, dass jede Person eigene Vorstellungen darüber hat, was Stärken / Schwächen sind  |  |
| Reflektieren und akzeptieren, dass mir bestimmte Tätigkeiten schwer fallen, die anderen Personen leicht fallen |  |
| sprachlich zum Ausdruck bringen, welche Stärken und Schwächen ich habe |  |
| an einer von mir erkannten Schwäche arbeiten, indem ich mir bestimmte erreichbare Ziele vornehme  |  |
| zuhören und darüber nachdenken, wenn mir eine andere Person mitteilt, wo sie meine Stärken und Schwächen sieht |  |
| anderen Personen, die das auch wollen, mitteilen, wo ich deren Stärken und Schwächen sehe  |  |

**Name: Jahr:**

**Lernzielliste zu:**

**Modul „Letztes Kindergartenjahr“[[45]](#footnote-45): Standards im Jahresverlauf von einfach zu schwierig**

**Kompetenzbereich: Emotionen und soziale Beziehungen**

**Kompetenzstufe B1**

**Ich kann**

|  |  |
| --- | --- |
| **Verantwortung für mich und andere übernehmen** | **Anmerkungen:** |
| auf mich stolz sein[[46]](#footnote-46) |  |
| auf meine eigen Kräfte vertrauen |  |
| meine Kräfte einschätzen  |  |
| mich durch Misserfolge nicht entmutigen lassen |  |
| mir Regenerationspausen zugestehen  |  |
| Situationen auf ihr Gefahrenpotenzial hin einschätzen  |  |
| Gefahren erkennen und setze mich ihnen nicht aus Übermut aus  |  |
| sagen, dass mir eine Situation gefährlich erscheint |  |
| abwägen, ob ich einer Situation gewachsen bin oder nicht |  |
| sagen, welche Unterstützung ich brauche um eine Situation bewältigen zu können |  |
| reflektieren und akzeptieren, dass die Bewältigung einer Situation für jede Person unterschiedlich leicht / schwer sein kann |  |
| auf meine physische und psychische Gesundheit achten |  |
| so handeln, dass ich andere Personen nicht einer Gefahr aussetze (ein anderes Kind nicht dazu überreden auf einen hohen Baum zu klettern, wenn ich mir nicht sicher bin, ob es das schaffen kann) |  |
| in gefährlichen Situationen Hilfe holen |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **mich für andere Personen einsetzen** | **Anmerkungen:** |
| mich als Teil einer Gemeinschaft sehen und kleine Beiträge leisten |  |
| Kontakt zu anderen Kindern aufnehmen |  |
| Beziehungen zu anderen Kinder positiv mitgestalten |  |
| anderen Personen in konkreten Situationen helfen |  |
| Hilfe anderer Personen annehmen |  |
| mit anderen Personen spielen / lernen / experimentieren / Spaß haben / nachdenken |  |
| mit anderen Personen ein gemeinsames Ziel verfolgen |  |
| anderen Personen aktiv zuhören |  |
| andere Personen als wertvoll erleben und das auch in geeigneter Form zum Ausdruck bringen |  |
| andere Personen durch mein Tun unterstützen |  |
| mich für andere Personen in konkreten Situationen einsetzen |  |
| Empathie für andere Personen zeigen |  |
| Freundschaft zu anderen Personen aufrecht erhalten |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **in unterschiedlichen Systemen verschiedene Rollen übernehmen (Rollenflexibilität) und über einen längeren Zeitraum im Team zusammen arbeiten** | **Anmerkungen:** |
| Meine Rollen in unterschiedlichen Systemen unterschiedlich beschreiben (in der Familie als Familienmitglied, im Kindergarten als ein „Kindergartenkind“) |  |
| mich in unterschiedlichen Systemen unterschiedlich verhalten und dies begründen |  |
| mein Verhalten an das System, in dem ich mich gerade aufhalte anpassen (im Kindergarten muss ich fragen, ob ich mir ein Spiel nehmen darf – zu Hause nehme ich es mir)  |  |
| in einer Gruppe die Führungsposition übernehmen |  |
| in einer Gruppe akzeptieren, dass nicht immer nur ich die Führungsposition inne habe |  |
| in einem Team meine Stärken einbringen |  |
| mich gedankliche auf Ideen anderer Kinder einlassen und „mitdenken“ |  |
| als Mitglied einer Gemeinschaft agieren |  |
| am gemeinsames Spielen / Experimentieren / Entdecken / Lachen / Singen / Tanzen… freudig teilhaben |  |
| die Stärken anderer Kinder anerkennen |  |
| bei einem Spiel ein/e gute/r Verlierer/in sein |  |
| mich als Teil einer Gemeinschaft verantwortlich fühlen |  |

**Name: Jahr:**

**Lernzielliste zu:**

**Modul „Letztes Kindergartenjahr“[[47]](#footnote-47): Standards im Jahresverlauf von einfach zu schwierig**

**Kompetenzbereich: Emotionen und soziale Beziehungen**

**Kompetenzstufe B2**

**Ich kann**

|  |  |
| --- | --- |
| **eigene Emotionen im Zusammenhang mit erfolgreichen Lernprozessen reflektieren und zur Entwicklung hilfreicher Strategien nützen** | **Anmerkungen:** |
| einen Lernprozess von den Gefühlen, die ich im Lernprozess habe / hatte unterscheiden (was habe ich gelernt – wie war das für mich) |  |
| Gefühle, die mit einem Lernprozess verbunden sind in Worte fassen (ich habe mich angestrengt, um … zu erreichen, ich habe mich geärgert / bin zornig geworden, weil… ich habe mich gefreut, weil…, …hat mein Interesse geweckt, …. da wollte ich gar nicht mehr aufhören, …ist langweilig gewesen) |  |
| sagen, was für mich in einem Lernprozess angenehm / unangenehm gewesen ist |  |
| mich über in einem Lernprozess gewonnene Erkenntnisse freuen |  |
| mein Verhalten in einem Lernprozess in Worte fassen |  |
| Auskunft darüber geben, welche Anstrengungen ich gemacht habe um einen Lernprozess vorläufig zu Ende zu bringen |  |
| sagen, ob bestimmte Aktivitäten in einem Lernprozess mit Angst verbunden gewesen sind (Angst davor, sich vor anderen Kindern zu blamieren, Angst davor, ein gestecktes Ziel nicht zu erreichen) |  |
| sagen, ob ich verschiedene Wege zur Bewältigung eines Lernprozesses eingeschlagen habe |  |
| sagen, wie es mir bei einem Misserfolgserlebnis gegangen ist |  |
| Eigeninitiative entwickeln |  |
| Aufgaben ohne ständiges Feedback ausführen[[48]](#footnote-48) |  |
| sagen, was mir in einem Lernprozess geholfen hat durchzuhalten |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Konflikte wahrnehmen, unterschiedliche Bewältigungsstrategien überlegen und einen Kompromiss bzw. Konsens finden** | **Anmerkungen:** |
| reflektieren und akzeptieren, dass ein und dieselbe Situation von unterschiedlichen Personen unterschiedlich wahrgenommen wird |  |
| akzeptieren, dass jede Person Gründe für ihr Handeln hat |  |
| meine Interessen erkennen und benennen |  |
| meine Interessen vertreten |  |
| mein Handeln begründen |  |
| über meine Wertvorstellungen nachdenken und sie begründen |  |
| reflektieren, ob mein Handeln meinen Wertvorstellungen / gesellschaftlichen Normen entspricht |  |
| bis zu einem gewissen Grad die Interessen anderer Personen erkennen und verstehen |  |
| Wünsche äußern |  |
| Wünsche anderer Personen in meinem Handeln berücksichtigen |  |
| Konflikte erkennen |  |
| einen Konflikt in Worte fassen |  |
| mit der an einem Konflikt beteiligten Person einen Kompromiss finden |  |
| mit der an einem Konflikt beteiligten Person einen Konsens finden |  |
| Kritik annehmen und mit Kritik umgehen |  |

**Name: Jahr:**

**Lernzielliste zu:**

**Modul „Letztes Kindergartenjahr“[[49]](#footnote-49): Standards im Jahresverlauf von einfach zu schwierig**

**Kompetenzbereich: Emotionen und soziale Beziehungen**

**Kompetenzstufe C1**

**Ich kann**

|  |  |
| --- | --- |
| **die Befriedigung eigener Bedürfnisse aufschieben, Handlungsimpulse kontrollieren und Frustration aushalten** | **Anmerkungen:** |
| meine Bedürfnisse von den mit ihnen verbundenen Gefühlen unterscheiden |  |
| Gründe angeben, warum ein Bedürfnis aufgeschoben werden kann oder nicht |  |
| die Bedürfnisse anderer Personen wahrnehmen und respektieren |  |
| aufschiebbare Bedürfnisse im Interessen der Gemeinschaft aufschieben |  |
| unangenehme Gefühle zulassen und adäquat mit ihnen umgehen |  |
| Gründe für mein Handeln angeben |  |
| mein Handeln von den Gefühlen, die damit verbunden sind unterscheiden |  |
| Gefühle als veränderbar wahrnehmen |  |
| meine Handlungsimpulse wahrnehmen und kontrollieren |  |
| bei Spielen / beim Essen warten, bis ich an die Reihe komme |  |

**Name: Jahr:**

**Lernzielliste zu:**

**Modul „Letztes Kindergartenjahr“[[50]](#footnote-50): Standards im Jahresverlauf von einfach zu schwierig**

**Kompetenzbereich: Emotionen und soziale Beziehungen**

**Kompetenzstufe C2**

**Ich kann**

|  |  |
| --- | --- |
| **beim Ausdruck eigener Gefühle die psychischen und physischen Grenzen der anderen respektieren** | **Anmerkungen:** |
| meine Gefühle erkennen und verbal / nonverbal so ausdrücken, dass sie von anderen Personen verstanden werden können |  |
| damit umgehen, dass meine Gefühlsäußerungen von anderen Personen interpretiert werden |  |
| feststellen, dass Gefühlsäußerungen anderer Personen in mir Gefühle, die durchaus auch widersprüchlich sein können, auslösen können |  |
| meine Gefühle so äußern, dass sie situationsbezogen sind, gleichzeitig aber nicht eine andere Person verletzen oder beleidigen |  |
| Ich – Botschaften senden |  |
| bei Partnerarbeiten damit umgehen, dass mein/e Partner/in nicht immer so agiert, wie das meinen Vorstellungen entsprechen würde |  |
| meine Standpunkte angemessen vertreten |  |
| sachliche Kritik formulieren |  |
| sachliche Kritik annehmen |  |
| durch sachliche Argumente die Zusammenarbeit mit meinem/meiner Partner/in positiv gestalten und beeinflussen |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **verschiedene Perspektiven einnehmen und Empathie empfinden** | **Anmerkungen:** |
| beschreiben, wie es einer anderen Person geht, die sich über ein gelungenes Bauwerk freut, die gerade ein Misserfolgserlebnis hatte, die sich über etwas ärgert |  |
| mich in andere Personen hineinversetzen und beschreiben, welche Gefühle ich in einer ähnlichen Situation entwickeln würde |  |
| mich mit anderen Kindern freuen |  |
| es gut aushalten, nicht immer im Mittelpunkt zu stehen |  |
| einen Streit zwischen zwei Kindern beobachten, die Situation in Worte fassen und mich in beide Kinder hineinversetzen, Gründe angeben (aus der Sicht beider Kinder), warum es zum Streit gekommen ist |  |
| zwischen streitenden Kindern vermitteln |  |
| mit einer Konfliktsituation so umgehen, dass es nicht einen Gewinner / Verlierer geben muss |  |
| mich aus einem Konflikt zurück ziehen |  |
| mir in einem Konflikt Konsensvorschläge erarbeiten |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **den Unterschied zwischen absichtlichen und zufälligen Handlungen als Auslöser für Konflikte berücksichtigen; Versöhnungsstrategien anwenden**  | **Anmerkungen:** |
| Eigen – und Fremdkonflikte genau unterscheiden |  |
| einen Konflikt als belastend empfinden und durch mein Handeln dazu beitragen, dass die am Konflikt beteiligten Personen den Konflikt lösen können |  |
| einen Konflikt als Möglichkeit zur eigenen Weiterentwicklung nützen |  |
| absichtlich gesetzte Handlungen von unabsichtlich gesetzten Handlungen bis zu einem gewissen Grad unterscheiden |  |
| durch Fragen feststellen, welche Absichten in einem Konflikt von den am Konflikt beteiligten Personen verfolgt werden |  |
| auslösende Momente einer Handlung von der Handlung selbst gedanklich unterscheiden |  |
| bei Fremdkonflikten aktiv zuhören |  |
| bei Eigenkonflikten Ich – Botschaften senden |  |
| guten Willen mobilisieren |  |
| aus einem Konflikt aussteigen, statt der/die Stärkere sein zu müssen |  |
| Maßnahmen zur Verständigung setzen |  |
| gewaltfrei kommunizieren |  |

**Name: Lernjahr:**

**Lernzielliste zu:**

**Modul „Letztes Kindergartenjahr“[[51]](#footnote-51): Standards im Jahresverlauf von einfach zu schwierig**

**Kompetenzbereich: Ästhetik und Gestaltung**

**Kompetenzstufe A1**

**Ich kann**

|  |  |
| --- | --- |
| **Möglichkeiten zur ästhetischen Gestaltung der eigenen Umwelt finden und umsetzen** | Anmerkungen |
| meine Umwelt mit allen Sinnen wahrnehmen[[52]](#footnote-52) |  |
| Farben und Formen unterscheiden |  |
| die Größe von Gegenständen unterscheiden und vergleichen |  |
| die Oberflächenbeschaffenheit von Gegenständen wahrnehmen und beschreiben |  |
| plastische Qualitäten (eckig, rund,…) wahrnehmen und beschreiben |  |
| die Höhe von Tönen unterscheiden |  |
| die Richtung feststellen, aus der ein Geräusch kommt |  |
| die Lautstärke von Tönen unterscheiden |  |
| die Klangfarbe von Instrumenten wahrnehmen und unterscheiden |  |
| die Dynamik unterschiedlicher Musikstücke unterscheiden[[53]](#footnote-53) |  |
| bildlich dargestellte Situationen erfassen |  |
| bildlich dargestellte Situationen analysieren |  |
| Erlebnisse in einem Bild darstellen |  |
| grafische Mittel zur Gestaltung eines Bildes einsetzen |  |
| malerische Mittel zur Gestaltung eines Bildes einsetzen (Nass – in Nass – Malerei) |  |
| plastische Mittel zur Gestaltung eines Objekts einsetzen |  |
| verschiedene bildnerische Techniken (Druck, Ölmalerei, …) zur Anwendung bringen |  |
| Sachverhalt pantomimisch darstellen |  |
| Sachverhalt in einem Rollenspiel darstellen |  |
| aus Alltagsgegenstände Gebilde formen |  |
| mit Naturmaterialien spielen und gestalten |  |
| Räume gestalten: Möbel umstellen, Bilder aufhängen, Reliefs gestalten |  |
| ein Theaterstück erfinden und gestalten[[54]](#footnote-54) |  |
| spielerisch mit Klängen und Tönen umgehen[[55]](#footnote-55) |  |
| Melodiebausteine erfassen und wiedergeben[[56]](#footnote-56) |  |
| mit Musikinstrumenten improvisieren[[57]](#footnote-57) |  |
| aus Knetmasse Figuren formen |  |

**Ich kann**

|  |  |
| --- | --- |
| **Sinneseindrücke und Stimmungen in schöpferischen Prozessen wiedergeben** |  |
| Gefühle durch Farben sichtbar machen |  |
| Gefühle durch Formen sichtbar machen |  |
| Stimmungen pantomimisch ausdrücken |  |
| Gefühle über die Stimme erkennen und unterscheiden (Lachen, Schluchzen) |  |
| Gefühle beim Hören von Tonaufnahmen beschreiben  |  |
| Freude am gemeinsamen Singen und Musizieren erleben[[58]](#footnote-58) |  |
| vergleichen, welche Wirkung unterschiedliche Geräusche auf mich haben |  |
| Freude / Trauer / Angst durch Geräusche ausdrücken |  |
| Freude / Trauer / Angst durch meine bildnerische Gestaltung ausdrücken |  |
| Freude / Trauer / Angst pantomimisch ausdrücken |  |
| mit verschiedenen Instrumenten passende / unpassende Geräusche zu bestimmten Situationen erzeugen |  |
| Bilder zu emotionalen Grundstimmungen erstellen  |  |
| Musik als Ausdrucksmöglichkeit der eigenen Gefühle einsetzen[[59]](#footnote-59) |  |
| Tanz als Ausdrucksmöglichkeit eigener Gefühle einsetzen[[60]](#footnote-60) |  |
| Musik als Möglichkeit zur Entspannung wahrnehmen[[61]](#footnote-61) |  |
| verstehen, dass „Schönheit“ oder „Hässlichkeit“ nur eine mögliche Form der subjektiven Wahrnehmung ist und dass diese in entscheidendem Maße vom sozialen, familiären und kulturellen Umfeld geprägt ist[[62]](#footnote-62) |  |

**Name: Lernjahr:**

**Lernzielliste zu:**

**Modul „Letztes Kindergartenjahr“[[63]](#footnote-63): Standards im Jahresverlauf von einfach zu schwierig**

**Kompetenzbereich: Ästhetik und Gestaltung**

**Kompetenzstufe A2**

**Ich kann**

|  |  |
| --- | --- |
| **Eigenschaften von Materialien, Werkzeugen und Musikinstrumenten beim Entwurf und bei der Gestaltung eigener Werke berücksichtigen** | Anmerkungen |
| Geräusche beschreiben |  |
| mit Körperinstrumenten Geräusche produzieren und unterscheiden |  |
| mit verschiedenen Gegenständen aus meinem Umfeld Geräusche produzieren, unterscheiden und Materialeigenschaften mit unterschiedlichen Klängen in Verbindung bringen |  |
| feststellen, dass lange Hölzer tiefer klingen als kurze |  |
| feststellen, dass große Steine tiefer klingen als kleine |  |
| feststellen, dass lange Metallstäbe tiefer klingen als kurze |  |
| feststellen, dass Metallschlägel im Anschlag härter klingen als Holz- oder Filzschlägel |  |
| ein einfaches Saiteninstrument herstellen (Schnur auf einem Resonanzkörper spannen) und feststellen, dass beim Verkürzen von Saiten höhere Töne entstehen |  |
| feststellen, dass beim Blasen über eine Lochkante eines unten verschlossenen Rohres (Flasche) ein Ton entsteht |  |
| beim Blasen in einen Schlauch unterschiedliche Töne erzeugen |  |
| ein Membraninstrument herstellen, indem ich eine Membran über eine offene Dose spanne |  |
| feststellen, ob Materialien verformbar sind oder nicht |  |
| feststellen, dass ich mit unterschiedlichen Pinseln eine Farbe auftragen kann und die Strichqualität mit der Breite des Pinsels in Zusammenhang bringen |  |
| feststellen, ob eine Farbe flüssig oder pastös ist |  |
| welche Farben sich auf einem Untergrund auftragen lassen (Wasser haftet nicht auf Öl) |  |
| die Eigenschaften von Ton durch das Zugeben von Wasser verändern |  |
| mit Werkstoffen so umgehen, dass ich mich nicht verletze |  |
| mit Werkstoffen so umgehen, dass sie nicht verschwendet werden |  |

**Name: Lernjahr:**

**Lernzielliste zu:**

**Modul „Letztes Kindergartenjahr“[[64]](#footnote-64): Standards im Jahresverlauf von einfach zu schwierig**

**Kompetenzbereich: Ästhetik und Gestaltung**

**Kompetenzstufe B1**

**Ich kann**

|  |  |
| --- | --- |
| **ein technisch und thematisch herausforderndes Werk planen und umsetzen und eigene kreative Prozesse als Mittel der Kommunikation einsetzen** |  |
| mir ein Ziel setzen |  |
| mir Wissen, das ich zur Umsetzung des Zieles benötige beschaffen |  |
| Teilziele formulieren |  |
| Material beschaffen |  |
| mit dem Material experimentieren |  |
| beschreiben, was ich gestalten möchte |  |
| begründen, warum ich zur Umsetzung des Zieles bestimmte Arbeitsschritte geplant habe |  |
| mich mit anderen Kindern über mein Werk austauschen |  |
| eine Skizze über mein geplantes Werk anfertigen |  |
| einen Bauplan erstellen |  |
| Hilfe annehmen |  |
| mir Hilfe holen |  |
| mit meinem Wissen handlungsorientiert umgehen |  |
| Probleme lösen |  |
| mein Werk in geeigneter Form präsentieren |  |

**Name: Lernjahr:**

**Lernzielliste zu:**

**Modul „Letztes Kindergartenjahr“[[65]](#footnote-65): Standards im Jahresverlauf von einfach zu schwierig**

**Kompetenzbereich: Ästhetik und Gestaltung**

 **Kompetenzstufe B2**

**Ich kann**

|  |  |
| --- | --- |
| **im kreativen Prozess mit anderen kooperieren, gemeinsame Werke planen und schaffen** | Anmerkungen |
| mich am Entscheidungsprozess beteiligen, welches Werk entstehen soll |  |
| Mehrheitsentscheidungen akzeptieren |  |
| künstlerisches Gestalten als Gemeinschaftsprozess mit anderen erfahren[[66]](#footnote-66) |  |
| Gestaltungs- und Ausdruckswege anderer entdecken und diese wertschätzen[[67]](#footnote-67) |  |
| mit anderen Kindern über Gestaltungsmöglichkeiten kommunizieren |  |
| mich an der gemeinsamen Planung beteiligen |  |
| mich an der Materialbeschaffung beteiligen |  |
| mich am gemeinsamen Experimentieren beteiligen |  |
| die Führungsrolle im Planungsprozess übernehmen |  |
| kritische Gedanken einbringen |  |
| mit Kritik konstruktiv umgehen |  |
| ein Werk nach einem Bauplan gestalten  |  |
| eine Teilaufgabe übernehmen |  |
| sagen, welche Arbeit ich übernehmen möchte |  |
| Ideen zur Präsentation des Werkes einbringen |  |
| mit anderen Kindern ein gemeinsam geschaffenes Werk präsentieren |  |

**Ich kann**

|  |  |
| --- | --- |
| **eine eigene Meinung zu Kunst und Ästhetik bilden und begründen, mit anderen darüber diskutieren** | Anmerkungen |
| Kunst als Ausdrucksmöglichkeit verwenden |  |
| Kunst als Möglichkeit begreifen, um einen Zugang zu anderen Kulturen zu bekommen[[68]](#footnote-68) |  |
| mit anderen Kindern über Bilder sprechen |  |
| mit anderen Kindern über Musikstücke sprechen |  |
| Gründe angeben, warum mir ein Kunstwerk gefällt oder nicht gefällt |  |
| mir Wissen aneignen, wie ein Kunstwerk entstanden ist |  |
| Kunst als Möglichkeit begreifen einen neuen Zugang zu einem Thema zu bekommen |  |
| Kunst als Möglichkeit erfahren, verschiedene Perspektiven zu einem Thema einzunehmen |  |

**Name: Lernjahr:**

**Lernzielliste zu:**

**Modul „Letztes Kindergartenjahr“[[69]](#footnote-69): Standards im Jahresverlauf von einfach zu schwierig**

**Kompetenzbereich: Ästhetik und Gestaltung**

**Kompetenzstufe C1**

**Ich kann**

|  |  |
| --- | --- |
| **die Wirkung von Kunstwerken auf die eigenen Emotionen wahrnehmen, formulieren und mich darüber austauschen** | Anmerkungen |
| Gefühle in der Auseinandersetzung mit Kunstwerken entwickeln und diese Gefühle in Worte fassen |  |
| Gefühle beim Betrachten eines Bildes in Worte fassen |  |
| Gefühle beim Hören eines Musikstückes in Worte fassen |  |
| Gefühle beim Betrachten einer pantomimischen Darstellung in Worte fassen |  |
| Gefühle beim Miterleben eines Theaterstückes in Worte fassen |  |
| Mich über meine Gefühle beim Betrachten von Kunstwerken mit anderen Kindern austauschen  |  |
| neue Zugangsweisen zur Kunst erwerben |  |
| vergleichen, wie ein Gefühl in bestimmten Bildern dargestellt wird |  |
| über die Auseinandersetzung mit Kunst und durch die Aneignung von Wissen über Kunst eigene Ideen entwickeln  |  |

**Name: Lernjahr:**

**Lernzielliste zu:**

**Modul „Letztes Kindergartenjahr“[[70]](#footnote-70): Standards im Jahresverlauf von einfach zu schwierig**

**Kompetenzbereich: Ästhetik und Gestaltung**

**Kompetenzstufe C2**

**Ich kann**

|  |  |
| --- | --- |
| **Kunst als Möglichkeit zur Kontemplation und Inspiration nutzen, Kunst als bereichernd und glücksbringend erleben und in die eigene Lebensgestaltung einbeziehen** | Anmerkungen |
| die Freude am Gestalten mit formbaren Materialien als für mich bereichernd erfahren |  |
| die Freude am Bauen von Objekten aus Alltagsmaterialien als für mich bereichernd erfahren |  |
| gemachte Raumerfahrungen bei der Gestaltung meines Wohnraumes einbringen |  |
| Farbtöne mischen und die Wirkung der Farbtöne auf mich beschreiben |  |
| Farben herstellen und sie gestalterisch nutzen |  |
| eine Fläche durch farbiges Gestalten gliedern |  |
| grafische Mittel anwenden und zum Verzieren (Ornamente) einsetzen |  |
| mit Textilien gestalten und mich mit den Produkten verkleiden oder schmücken |  |
| Bilder in Gestaltungsprozessen nutzen und durch einfache Mittel die Bilder verändern |  |
| mich mit geeigneten Materialien schminken und so mein Aussehen verändern |  |
| Puppen herstellen und mit ihnen spielen |  |
| mit anderen Kindern musizieren und das als gewinnbringend erleben |  |
| das Hören von Vokal- oder Instrumentalmusik als bereichernd erleben |  |
| beim Singen von Liedern Freude empfinden |  |
| beim Bewegen zur Musik Spannung / Entspannung spüren |  |

**Name: Lernjahr:**

**Lernzielliste zu:**

**Modul „Letztes Kindergartenjahr“[[71]](#footnote-71): Standards im Jahresverlauf von einfach zu schwierig**

**Kompetenzbereich: Bewegung und Gesundheit**

**Kompetenzstufe A1**

**Ich kann**

|  |  |
| --- | --- |
| **Signale des eigenen Körpers / aus der Umwelt wahrnehmen, interpretieren und angemessen darauf reagieren** | Anmerkungen |
| meine Körperteile benennen |  |
| Berührungsreize wahrnehmen |  |
| Schmerzen empfinden und adäquat darauf reagieren |  |
| Körperausdehnungsmaße und Körpergrenzen wahrnehmen  |  |
| verschiedene Lautstärken in eine Reihenfolge bringen[[72]](#footnote-72) |  |
| verschiedene Tonhöhen in eine Reihenfolge bringen[[73]](#footnote-73) |  |
| die Richtung feststellen, aus der ein Geräusch kommt |  |
| verschiedene Geräusche in eine Reihenfolge bringen[[74]](#footnote-74) |  |
| akustische Einzelzeichen aus Ballungen von Zeichen unterscheiden[[75]](#footnote-75) |  |
| Objektformen durch Tasten unterscheiden[[76]](#footnote-76) |  |
| Objektgrößen durch Tasten unterscheiden[[77]](#footnote-77) |  |
| die Oberflächenbeschaffenheit durch Tasten unterscheiden[[78]](#footnote-78) |  |
| Muskelspannungen auf- und abbauen[[79]](#footnote-79) |  |
| Körperpositionen im Stand und in der Bewegung verändern[[80]](#footnote-80) |  |
| Muskelspannungen bei schnellen und langsamen Bewegungen regulieren[[81]](#footnote-81) |  |
| unterschiedliche Kraft einsetzen um mit Gegenständen zu hantieren[[82]](#footnote-82) |  |
| Körperhaltungen bei langsamen und schnellen Bewegungen regulieren[[83]](#footnote-83) |  |
| Objektgrößen durch genaues Hinsehen unterscheiden[[84]](#footnote-84) |  |
| Objektformen durch genaues Hinsehen unterscheiden[[85]](#footnote-85) |  |
| Farben unterscheiden |  |
| Gerüche wahrnehmen und unterscheiden |  |
| den Geschmack von Speisen unterscheiden und feststellen, ob etwas süß, salzig, sauer, bitter schmeckt |  |

**Ich kann**

|  |  |
| --- | --- |
| **über ein differenziertes Bild von mir verfügen und individuelle Merkmale des eigenen Körpers akzeptieren** | Anmerkungen |
| meinen Körper wahrnehmen |  |
| meinen Körper in einem Bild darstellen |  |
| Körpermerkmale mit denen anderer Menschen vergleichen |  |
| meinen Körper beschreiben |  |
| durch Bewegung einen bewussten Zugang zu mir finden[[86]](#footnote-86) |  |
| das Selbstwertgefühl durch mehr Bewegungssicherheit steigern[[87]](#footnote-87) |  |
| Bewegung als Möglichkeit wahrnehmen, um meine Gefühle auszudrücken[[88]](#footnote-88) |  |
| Bewegung als Möglichkeit wahrnehmen, um meine Impulse zu kontrollieren |  |
| Bewegung als Möglichkeit wahrnehmen, um innere Ausgeglichenheit zu finden[[89]](#footnote-89) |  |
| meine Gestik und Mimik so einsetzen, dass sie von anderen Personen verstanden wird |  |
| die Körpersprache anderer Menschen verstehen |  |
| Blickkontakt zu anderen Personen halten |  |
| Veränderungen an der Haut durch Tasten feststellen |  |
| Berührungen an meinem Körper lokalisieren |  |
| meinen Körper so akzeptieren, wie er ist |  |

**Name: Lernjahr:**

**Lernzielliste zu:**

**Modul „Letztes Kindergartenjahr“[[90]](#footnote-90): Standards im Jahresverlauf von einfach zu schwierig**

**Kompetenzbereich: Bewegung und Gesundheit**

**Kompetenzstufe A2**

**Ich kann**

|  |  |
| --- | --- |
| **die eigene Intimsphäre und die der anderen wahrnehmen und achten** | Anmerkungen |
| anklopfen, bevor ich ein Zimmer betrete |  |
| respektieren, dass andere Kinder beim Umziehen nicht gestört werden wollen |  |
| akzeptieren und verstehen, dass ein anderes Kind nicht im Intimbereich berührt werden möchte |  |
| verstehen und akzeptieren, dass andere Kinder manchmal ungestört sein wollen |  |
| deutlich sagen, wenn ich von einer anderen Person nicht berührt werden möchte  |  |
| respektieren, dass jeder Mensch eine eigene Vorstellung von Intimität hat |  |
| mich als sexuelles Wesen erfahren |  |
| geschlechtsspezifische Unterschiede erkennen |  |
| über die biologischen Vorgänge im Körper meinem Alter entsprechend Auskunft geben |  |
| Nähe als angenehm wahrnehmen (mit einem Familienmitglied kuscheln) |  |
| meinen Körper pflegen und das als angenehm empfinden |  |

**Ich kann**

|  |  |
| --- | --- |
| **komplexe Handlungs- und Bewegungsabläufe planen und steuern** | Anmerkungen |
| Körperhaltungen kontrollieren (eine Person stellt eine Figur dar, diese Figur wird durch eine andere Person verändert „Denkmal – Spiel“) |  |
| Körpergefühle ausdrücken |  |
| Bewegungen in unterschiedlicher Geschwindigkeit gezielt ausführen |  |
| mich an einen vorgegebenen Rhythmus anpassen |  |
| mich auf 3 Raumlinien bewegen |  |
| mich nach Anweisung in verschiedene Raumrichtungen bewegen |  |
| Raumausdehnungen unterscheiden (groß – klein, kurz - lang |  |
| verschiedene Raumlagen einnehmen |  |
| symmetrische Bewegungen ausführen (mit beiden Händen einen Ball tragen) |  |
| Bewegungen symmetrisch in wechselnde Richtungen ausführen (Arme nach vorne, nach hinten, zur Seite bewegen) |  |
| beide Hände / Füße bei unterschiedlichen Aufgaben integrieren (mit einer Hand einen Reifen halten und mit der anderen Hand einen Ball durch den Reifen rollen lassen |  |
| Bewegungsfolgen planen und ausführen |  |

**Ich kann**

|  |  |
| --- | --- |
| **Bewegungsmöglichkeiten in unterschiedlichen Situationen erkennen und auf kreative und phantasievolle Weise nutzen** | Anmerkungen |
| Sportgeräte ausprobieren[[91]](#footnote-91) |  |
| mit allen Dingen spielen, die mir im Alltag begegnen: Dosen, Zeitungen, Teppichfliesen, Tüchern, Decken[[92]](#footnote-92) |  |
| Sportgeräte im Park benützen (Schaukel, Rutsche, Kletterturm,…) |  |
| aus verschiedenen Materialien einen Bewegungsparcours aufbauen und ihn meinen Vorstellungen entsprechend benützen |  |
| auf verschiedenen Gegenständen (Baumstamm, Langbank) balancieren |  |
| mit einem Rollbrett fortbewegen |  |
| barfuß über verschiedene Oberflächen gehen |  |
| Bewegungen mit Schwungtüchern ausführen |  |
| mich auf einer Wippe bewegen |  |
| aus Gegenständen Hindernisse aufbauen und diese überwinden |  |
| mit einem Seil schwingen |  |
| mich kriechend, robbend, rollend über Hindernisse fortbewegen |  |

**Name: Lernjahr:**

**Lernzielliste zu:**

**Modul „Letztes Kindergartenjahr“[[93]](#footnote-93): Standards im Jahresverlauf von einfach zu schwierig**

**Kompetenzbereich: Bewegung und Gesundheit**

**Kompetenzstufe B1**

**Ich kann**

|  |  |
| --- | --- |
| **die eigenen koordinativen Fähigkeiten (Reaktionen, Gleichgewicht, Gewandtheit etc.) sowie konditionelle Fähigkeiten (Kraft, Ausdauer, Geschwindigkeit, Beweglichkeit) einschätzen und situationsadäquat einsetzen** | Anmerkungen |
| über eine Langbank vorwärts / rückwärts balancieren[[94]](#footnote-94) |  |
| über eine Langbank mit Drehungen balancieren[[95]](#footnote-95) |  |
| auf einem Ball stehen[[96]](#footnote-96) |  |
| auf einem Rollbrett drehen[[97]](#footnote-97) |  |
| auf eine Leiter / Sprossenwand / Gitterleiter klettern[[98]](#footnote-98) |  |
| kopfüber rutschen[[99]](#footnote-99) |  |
| über einen Kasten in Hockwende springen[[100]](#footnote-100) |  |
| eine Rolle vorwärts machen[[101]](#footnote-101) |  |
| auf verschiedenen Geräten schaukeln[[102]](#footnote-102) |  |
| schwingen |  |
| über ein 10 cm hohes Hindernis mit einem Bein springen[[103]](#footnote-103) |  |
| über 1 m weit springen[[104]](#footnote-104) |  |
| auf akustische Signale reagieren (Spiel: Feuer – Wasser – Sturm) |  |
| 3 Einzelbewegungen fließend nacheinander verbinden[[105]](#footnote-105) |  |
| meinen Krafteinsatz differenziert an Zielen ausrichten[[106]](#footnote-106) |  |
| vier bis fünf Minuten laufen ohne stehen zu bleiben[[107]](#footnote-107) |  |
| mit beiden Beinen über eine Schnur seitlich hin und her springen[[108]](#footnote-108) |  |
| an Seilen hochziehen[[109]](#footnote-109) |  |
| in Kombination laufen und springen[[110]](#footnote-110) |  |
| in Kombination laufen und werfen |  |
| auf ein Ziel schießen |  |
| mehrere Gegenstände gleichzeitig hochheben und tragen[[111]](#footnote-111) |  |

**Name: Lernjahr:**

**Lernzielliste zu:**

**Modul „Letztes Kindergartenjahr“[[112]](#footnote-112): Standards im Jahresverlauf von einfach zu schwierig**

**Kompetenzbereich: Bewegung und Gesundheit**

 **Kompetenzstufe B2**

**Ich kann**

|  |  |
| --- | --- |
| **mit anderen im Team kooperieren** | Anmerkungen |
| zu anderen Kindern Kontakt herstellen |  |
| mich in ein Team integrieren |  |
| mit anderen Kindern kooperieren |  |
| eigene Spielideen anderen Kindern mitteilen |  |
| Spielideen anderer Kinder aufgreifen |  |
| ein Spiel organisieren |  |
| akzeptieren und damit umgehen, dass andere Kinder schneller / langsamer laufen als ich |  |
| akzeptieren und damit umgehen, dass andere Kinder besser / schlechter einen Ball fangen können als ich |  |
| mich an Spielregeln halten |  |
| akzeptieren, dass ich bei einem Wettspiel auch einmal der Verlierer bin |  |
| mich als Teil einer Mannschaft sehen |  |
| auf andere Kinder Rücksicht nehmen[[113]](#footnote-113) |  |
| Freude aus der Bewegung mit anderen Kindern erwerben [[114]](#footnote-114) |  |
| fair spielen |  |
| Bewegung als Interaktions- und Kommunikationsform erleben[[115]](#footnote-115) |  |

**Ich kann**

|  |  |
| --- | --- |
| **eigene motorische Fähigkeiten durch Üben und Trainieren erweitern, und bereit sein, mich dafür anzustrengen (Leistungsbereitschaft)** | Anmerkungen |
| meine eigenen motorischen Fähigkeiten einschätzen  |  |
| eine Übung ausdauernd ausführen |  |
| mich bei Übungen anstrengen, die mir schwer fallen |  |
| mir viel zutrauen |  |
| neue Übungen ausprobieren |  |
| Misserfolgserlebnisse gut wegstecken |  |
| eine Übung noch einmal machen, die mir vorher nicht gelungen ist |  |
| Hilfe annehmen |  |
| selbstwirksam handeln |  |
| selbstreflexiv sein |  |
| mein Bewegungsverhalten korrigieren |  |
| bei der Sache bleiben |  |
| Kraft einsetzen um zum Erfolg zu kommen |  |
| nach einer Anstrengung eine Ruhepause gönnen |  |

**Name: Lernjahr:**

**Lernzielliste zu:**

**Modul „Letztes Kindergartenjahr“[[116]](#footnote-116): Standards im Jahresverlauf von einfach zu schwierig**

**Kompetenzbereich: Bewegung und Gesundheit**

**Kompetenzstufe C1**

**Ich kann**

|  |  |
| --- | --- |
| **Verantwortung für den eigenen Körper und die eigene Gesundheit übernehmen und Nahrungsmittel und Getränke nach ihren Auswirkungen für Körper und Gesundheit auswählen** | Anmerkungen |
| Essen als Genuss mit allen Sinnen erleben[[117]](#footnote-117) |  |
| Anzeichen von Sättigung erkennen und entsprechend darauf reagieren[[118]](#footnote-118) |  |
| Hunger und Appetit auf etwas Bestimmtes unterscheiden[[119]](#footnote-119) |  |
| Tischmanieren beachten und kultiviert essen[[120]](#footnote-120) |  |
| gemeinsame Mahlzeiten als Pflege sozialer Beziehungen verstehen[[121]](#footnote-121) |  |
| mir Wissen über kulturelle Besonderheiten bei Essgewohnheiten aneignen und Verständnis dafür aufbringen[[122]](#footnote-122) |  |
| mir Wissen über gesunde Ernährung und über Zubereitung von Nahrung aneignen und beachten[[123]](#footnote-123) |  |
| feststellen, ob ich mich wohl fühle |  |
| Anzeichen einer Erkrankung wahrnehmen |  |
| mich bei einer Krankheit so verhalten, dass ich bald wieder gesund werde |  |
| akzeptieren, dass ein Arztbesuch manchmal notwendig ist |  |
| meinem Körper Ruhepausen gönnen |  |
| spüren, was mir gut tut |  |
| sagen, was ich dazu beitragen kann, dass ich gesund bleibe |  |
| meinen Körper pflegen  |  |
| meine Zähne richtig putzen |  |
| den Unterschied zwischen Nahrungs- und Genussmitteln erklären |  |
| „Nein“ sagen, wenn mich andere Personen dazu überreden wollen, etwas zu mir zu nehmen, von dem ich weiß / vermute, dass es schädlich sein könnte |  |
| auf Nahrungsmittel verzichten, die schädlich sind |  |
| darauf achten, dass ich nicht zu viel nasche |  |
| akzeptieren, dass ich nur einen begrenzten Zeitraum fernsehen soll |  |
| akzeptieren nur in einem vorgegebenen Zeitrahmen Computerspiele zu spielen |  |
| meinem Alter entsprechend erste Hilfe leisten |  |
| Die Feuerwehr / Polizei /Rettung anrufen |  |

**Name: Lernjahr:**

**Lernzielliste zu:**

**Modul „Letztes Kindergartenjahr“[[124]](#footnote-124): Standards im Jahresverlauf von einfach zu schwierig**

**Kompetenzbereich: Bewegung und Gesundheit**

**Kompetenzstufe C2**

**Ich kann**

|  |  |
| --- | --- |
| **Sicherheitsrisiken einschätzen und verantwortungsbewusst damit umgehen** | Anmerkungen |
| Gefahrenquellen erkennen und einschätzen[[125]](#footnote-125)  |  |
| Gefahrenquellen in der Küche erkennen |  |
| Gefahrenquellen im Gruppenraum / auf der Stiege / in meiner Wohnung erkennen |  |
| Gefahrenquellen auf einem Spielplatz erkennen |  |
| mich so vorausschauend bewegen, dass ich im Turnsaal / im Freien nicht mit einem anderen Kind zusammen stoße |  |
| abschätzen, ob das Klettern auf eine Leiter / andere Gegenstände für mich gefährlich sein könnte |  |
| auf das Hantieren mit Feuer verzichten |  |
| mit einem Messer / einer Schere so hantieren, dass ich mich voraussichtlich nicht schneiden werde |  |
| in Nassräumen darauf achten, dass ich nicht ausrutsche |  |
| akzeptieren, dass das Hantieren mit Strom gefährlich sein kann |  |
| den Kontakt mit unbekannten Flüssigkeiten verzichten |  |

**Ich kann**

|  |  |
| --- | --- |
| **mich im Straßenverkehr sicherheitsbewusst verhalten** | Anmerkungen |
| Verkehrsregeln einhalten |  |
| bei einer geregelten Kreuzung die Straße überqueren |  |
| mich so kleiden, dass ich von anderen Verkehrsteilnehmern gut gesehen werde |  |
| einige Gefahrenzeichen erkennen und benennen |  |
| Fahrzeuge durch die von ihnen verursachten Geräusche auch dann wahrnehmen, wenn sie nicht in meinem Blickfeld sind |  |
| in angemessenem Tempo eine Straße überqueren |  |
| in meinem Verhalten berücksichtigen, dass Fahrzeuge einen Bremsweg haben und nicht sofort stehen bleiben können |  |
| in Begleitung Fahrrad fahren – dabei setze ich immer einen Helm auf |  |
| beim Rollschuhlaufen im Park meinen Körper durch das Tragen eines Helms, Ellenbogen- und Knieschützer schützen |  |

**Ich kann**

|  |  |
| --- | --- |
| **Strategien zum Umgang mit Stress und Belastung situationsangemessen einsetzen** | Anmerkungen |
| mir meine Zeit gut einteilen |  |
| abschätzen, wie lange ich für eine Arbeit brauche |  |
| sagen, was mich belastet |  |
| mich bei einer Stilleübung entspannen |  |
| mich nach vollbrachter Arbeit belohnen |  |
| meine Schwächen akzeptieren |  |
| mir Hilfe holen |  |
| mir ausreichend Ruhe und Schlaf gönnen |  |

1. Bundesministerium für Wirtschaft, Jugend und Familie (2010) [↑](#footnote-ref-1)
2. Vgl. Institut für Bildung und Beratung / Verein „Kärntner Kinderbetreuung“ (2007/08) S. 31 [↑](#footnote-ref-2)
3. Vgl. ebd. [↑](#footnote-ref-3)
4. Vgl. ebd. [↑](#footnote-ref-4)
5. Vgl. ebd. S. 36 [↑](#footnote-ref-5)
6. Vgl. ebd. [↑](#footnote-ref-6)
7. Vgl. ebd. [↑](#footnote-ref-7)
8. Bundesministerium für Wirtschaft, Jugend und Familie (2010) [↑](#footnote-ref-8)
9. Vgl. Textor, Martin R. (Hg.) (o.J.) [↑](#footnote-ref-9)
10. Vgl. ebd. [↑](#footnote-ref-10)
11. Vgl. Institut für Bildung und Beratung / Verein „Kärntner Kinderbetreuung“ (2007/08), S. 38 [↑](#footnote-ref-11)
12. Vgl. ebd. [↑](#footnote-ref-12)
13. Bundesministerium für Wirtschaft, Jugend und Familie (2010) [↑](#footnote-ref-13)
14. Vgl. Institut für Bildung und Beratung / Verein „Kärntner Kinderbetreuung“, S. 40 [↑](#footnote-ref-14)
15. Vgl. ebd. S. 38 [↑](#footnote-ref-15)
16. Vgl. Institut für Bildung und Beratung / Verein „Kärntner Kinderbetreuung“, S.31 [↑](#footnote-ref-16)
17. Vgl. Institut für Bildung und Beratung / Verein „Kärntner Kinderbetreuung“, S. 31 [↑](#footnote-ref-17)
18. Vgl. ebd. [↑](#footnote-ref-18)
19. Vgl. ebd. S. 44 [↑](#footnote-ref-19)
20. Vgl. ebd. S. 38 [↑](#footnote-ref-20)
21. Vgl. ebd. S. 31 [↑](#footnote-ref-21)
22. Vgl. ebd. [↑](#footnote-ref-22)
23. Vgl. ebd. [↑](#footnote-ref-23)
24. Vgl. ebd. [↑](#footnote-ref-24)
25. Vgl. ebd. S. 32 [↑](#footnote-ref-25)
26. Vgl. ebd. [↑](#footnote-ref-26)
27. Bundesministerium für Wirtschaft, Jugend und Familie (2010) [↑](#footnote-ref-27)
28. Vgl. ebd. S. 34 [↑](#footnote-ref-28)
29. Bundesministerium für Wirtschaft, Jugend und Familie (2010) [↑](#footnote-ref-29)
30. Vgl. ebd. S. 36 [↑](#footnote-ref-30)
31. Vgl. ebd. [↑](#footnote-ref-31)
32. Vgl. ebd. [↑](#footnote-ref-32)
33. Vgl. ebd. [↑](#footnote-ref-33)
34. Vgl. ebd. [↑](#footnote-ref-34)
35. Bundesministerium für Wirtschaft, Jugend und Familie (2010) [↑](#footnote-ref-35)
36. Bundesministerium für Wirtschaft, Jugend und Familie (2010) [↑](#footnote-ref-36)
37. Vgl. Krawiec Consulting (2012) [↑](#footnote-ref-37)
38. Vgl. ebd. [↑](#footnote-ref-38)
39. Vgl. Institut für Bildung und Beratung / Verein „Kärntner Kinderbetreuung“ (2007/08) [↑](#footnote-ref-39)
40. Vgl. ebd. [↑](#footnote-ref-40)
41. . Fthenakis; Brandl (o.J.) [↑](#footnote-ref-41)
42. Vgl. ebd. [↑](#footnote-ref-42)
43. Vgl. Bildung im Kindergarten,Leitlinien zum Bildungsauftrag des Kindergartens für Kinder im letzten Jahr vor dem Schuleintritt , S. 37 [↑](#footnote-ref-43)
44. Bundesministerium für Wirtschaft, Jugend und Familie (2010) [↑](#footnote-ref-44)
45. Bundesministerium für Wirtschaft, Jugend und Familie (2010) [↑](#footnote-ref-45)
46. Vgl. Institut für Bildung und Beratung / Verein „Kärntner Kinderbetreuung“ (2007/08). S. 37 [↑](#footnote-ref-46)
47. Bundesministerium für Wirtschaft, Jugend und Familie (2010) [↑](#footnote-ref-47)
48. Vgl. Institut für Bildung und Beratung / Verein „Kärntner Kinderbetreuung“ (2007/08), S. 49 [↑](#footnote-ref-48)
49. Bundesministerium für Wirtschaft, Jugend und Familie (2010) [↑](#footnote-ref-49)
50. Bundesministerium für Wirtschaft, Jugend und Familie (2010) [↑](#footnote-ref-50)
51. Modul für das letzte Jahr in elementaren Bildungseinrichtungen. Vertiefende Ausführungen zum bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlan, Bundesministerium für Wirtschaft, Jugend und Familie, Wien 2010, abrufbar unter: <http://www.bmwfj.gv.at/Familie/Kinderbetreuung/gratiskindergarten/Documents/bmwfj-Modul-Web-2011-2.pdf> (06.11.2011 14:53) [↑](#footnote-ref-51)
52. Vgl. Bildung im Kindergarten,Leitlinien zum Bildungsauftrag des Kindergartens für Kinder im letzten Jahr vor dem Schuleintritt , S. 36, abrufbar unter: <http://www.plattform-educare.org/INTERIMSORDNER%20F%C3%9CR%20PDF-DATEIEN/Bildungsplan%20K%C3%A4rnten2007.pdf> (09. 02. 2012 11:23) [↑](#footnote-ref-52)
53. Vgl. ebd. S. 42 [↑](#footnote-ref-53)
54. Vgl. Bildung im Kindergarten,Leitlinien zum Bildungsauftrag des Kindergartens für Kinder im letzten Jahr vor dem Schuleintritt , S. 36, abrufbar unter: <http://www.plattform-educare.org/INTERIMSORDNER%20F%C3%9CR%20PDF-DATEIEN/Bildungsplan%20K%C3%A4rnten2007.pdf> (09. 02. 2012 11:23) [↑](#footnote-ref-54)
55. Vgl. ebd. S. 43 [↑](#footnote-ref-55)
56. Vgl. ebd. S. 42 [↑](#footnote-ref-56)
57. Vgl. ebd. S. 43 [↑](#footnote-ref-57)
58. Vgl. ebd. S. 42 [↑](#footnote-ref-58)
59. Vgl. ebd. S. 43 [↑](#footnote-ref-59)
60. Vgl. ebd. [↑](#footnote-ref-60)
61. Vgl. ebd. [↑](#footnote-ref-61)
62. Vgl. ebd. S. 36 [↑](#footnote-ref-62)
63. Modul für das letzte Jahr in elementaren Bildungseinrichtungen. Vertiefende Ausführungen zum bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlan, Bundesministerium für Wirtschaft, Jugend und Familie, Wien 2010, abrufbar unter: <http://www.bmwfj.gv.at/Familie/Kinderbetreuung/gratiskindergarten/Documents/bmwfj-Modul-Web-2011-2.pdf> (06.11.2011 14:53) [↑](#footnote-ref-63)
64. Modul für das letzte Jahr in elementaren Bildungseinrichtungen. Vertiefende Ausführungen zum bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlan, Bundesministerium für Wirtschaft, Jugend und Familie, Wien 2010, abrufbar unter: <http://www.bmwfj.gv.at/Familie/Kinderbetreuung/gratiskindergarten/Documents/bmwfj-Modul-Web-2011-2.pdf> (06.11.2011 14:53) [↑](#footnote-ref-64)
65. Modul für das letzte Jahr in elementaren Bildungseinrichtungen. Vertiefende Ausführungen zum bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlan, Bundesministerium für Wirtschaft, Jugend und Familie, Wien 2010, abrufbar unter: <http://www.bmwfj.gv.at/Familie/Kinderbetreuung/gratiskindergarten/Documents/bmwfj-Modul-Web-2011-2.pdf> (06.11.2011 14:53) [↑](#footnote-ref-65)
66. Vgl. Bildung im Kindergarten,Leitlinien zum Bildungsauftrag des Kindergartens für Kinder im letzten Jahr vor dem Schuleintritt , S. 36, abrufbar unter: <http://www.plattform-educare.org/INTERIMSORDNER%20F%C3%9CR%20PDF-DATEIEN/Bildungsplan%20K%C3%A4rnten2007.pdf> (09. 02. 2012 11:23) [↑](#footnote-ref-66)
67. Vgl. ebd. S. 36 [↑](#footnote-ref-67)
68. Vgl. Bildung im Kindergarten,Leitlinien zum Bildungsauftrag des Kindergartens für Kinder im letzten Jahr vor dem Schuleintritt , S. 36, abrufbar unter: <http://www.plattform-educare.org/INTERIMSORDNER%20F%C3%9CR%20PDF-DATEIEN/Bildungsplan%20K%C3%A4rnten2007.pdf> (09. 02. 2012 11:23) [↑](#footnote-ref-68)
69. Modul für das letzte Jahr in elementaren Bildungseinrichtungen. Vertiefende Ausführungen zum bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlan, Bundesministerium für Wirtschaft, Jugend und Familie, Wien 2010, abrufbar unter: <http://www.bmwfj.gv.at/Familie/Kinderbetreuung/gratiskindergarten/Documents/bmwfj-Modul-Web-2011-2.pdf> (06.11.2011 14:53) [↑](#footnote-ref-69)
70. Modul für das letzte Jahr in elementaren Bildungseinrichtungen. Vertiefende Ausführungen zum bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlan, Bundesministerium für Wirtschaft, Jugend und Familie, Wien 2010, abrufbar unter: <http://www.bmwfj.gv.at/Familie/Kinderbetreuung/gratiskindergarten/Documents/bmwfj-Modul-Web-2011-2.pdf> (06.11.2011 14:53) [↑](#footnote-ref-70)
71. Modul für das letzte Jahr in elementaren Bildungseinrichtungen. Vertiefende Ausführungen zum bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlan, Bundesministerium für Wirtschaft, Jugend und Familie, Wien 2010, abrufbar unter: <http://www.bmwfj.gv.at/Familie/Kinderbetreuung/gratiskindergarten/Documents/bmwfj-Modul-Web-2011-2.pdf> (06.11.2011 14:53) [↑](#footnote-ref-71)
72. Balster Klaus, Schilf Frank, Kompetenzen von Kindern erkennen, Praktisches Instrumentarium zur Feststellung von Kompetenzen der Sensomotorik, Graphomotorik, Schriftsprache und Mathematik bei 5- bis 12-jährigen Kindern, 2. Auflage, Duisburg, September 2005, ISBN 3-932047-26-5, Hrsg. Sportjugend im Landes Sport Bund Nordrhein- Westfalen, S. 33, abrufbar unter: <http://www.sichere-kita.de/_docs/pdf/kompetenzen.pdf> (03. 01. 2012 16:11) [↑](#footnote-ref-72)
73. Vgl. ebd. S. 33 [↑](#footnote-ref-73)
74. Vgl. ebd. [↑](#footnote-ref-74)
75. Vgl. ebd. [↑](#footnote-ref-75)
76. Vgl. ebd. [↑](#footnote-ref-76)
77. Vgl. ebd. [↑](#footnote-ref-77)
78. Vgl. ebd. [↑](#footnote-ref-78)
79. Vgl. ebd. [↑](#footnote-ref-79)
80. Vgl. ebd. [↑](#footnote-ref-80)
81. Balster Klaus, Schilf Frank, Kompetenzen von Kindern erkennen, Praktisches Instrumentarium zur Feststellung von Kompetenzen der Sensomotorik, Graphomotorik, Schriftsprache und Mathematik bei 5- bis 12-jährigen Kindern, 2. Auflage, Duisburg, September 2005, ISBN 3-932047-26-5, Hrsg. Sportjugend im Landes Sport Bund Nordrhein- Westfalen, S. 33, abrufbar unter: <http://www.sichere-kita.de/_docs/pdf/kompetenzen.pdf> (03. 01. 2012 16:11) [↑](#footnote-ref-81)
82. Vgl. ebd. S. 33 [↑](#footnote-ref-82)
83. Vgl. ebd. [↑](#footnote-ref-83)
84. Vgl. ebd. S. 34 [↑](#footnote-ref-84)
85. Vgl. ebd. [↑](#footnote-ref-85)
86. Vgl. Bildung im Kindergarten,Leitlinien zum Bildungsauftrag des Kindergartens für Kinder im letzten Jahr vor dem Schuleintritt , S. 39, abrufbar unter: <http://www.plattform-educare.org/INTERIMSORDNER%20F%C3%9CR%20PDF-DATEIEN/Bildungsplan%20K%C3%A4rnten2007.pdf> (09. 02. 2012 11:23) [↑](#footnote-ref-86)
87. Vgl. ebd. S. 39 [↑](#footnote-ref-87)
88. Vgl. ebd. [↑](#footnote-ref-88)
89. Vgl. ebd. [↑](#footnote-ref-89)
90. Modul für das letzte Jahr in elementaren Bildungseinrichtungen. Vertiefende Ausführungen zum bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlan, Bundesministerium für Wirtschaft, Jugend und Familie, Wien 2010, abrufbar unter: <http://www.bmwfj.gv.at/Familie/Kinderbetreuung/gratiskindergarten/Documents/bmwfj-Modul-Web-2011-2.pdf> (06.11.2011 14:53) [↑](#footnote-ref-90)
91. Balster Klaus, Praktischer Ratgeber zur Bewegungserziehung im Kleinkind- und Vorschulalter, **Herausgeber:** Sportjugend NRW im Landes Sport Bund Nordrhein-Westfalen, Friedrich- Alfred- Straße 25, 47055 Duisburg, S. 11, abrufbar unter: <http://www.sichere-kita.de/_docs/pdf/bewegungserziehung.pdf> (11. 02. 2012 16:30) [↑](#footnote-ref-91)
92. Vgl. ebd. S. 11 [↑](#footnote-ref-92)
93. Modul für das letzte Jahr in elementaren Bildungseinrichtungen. Vertiefende Ausführungen zum bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlan, Bundesministerium für Wirtschaft, Jugend und Familie, Wien 2010, abrufbar unter: <http://www.bmwfj.gv.at/Familie/Kinderbetreuung/gratiskindergarten/Documents/bmwfj-Modul-Web-2011-2.pdf> (06.11.2011 14:53) [↑](#footnote-ref-93)
94. Balster Klaus, Schilf Frank, Kompetenzen von Kindern erkennen, Praktisches Instrumentarium zur Feststellung von Kompetenzen der Sensomotorik, Graphomotorik, Schriftsprache und Mathematik bei 5- bis 12-jährigen Kindern, 2. Auflage, Duisburg, September 2005, ISBN 3-932047-26-5, Hrsg. Sportjugend im Landes Sport Bund Nordrhein- Westfalen, S. 38, abrufbar unter: <http://www.sichere-kita.de/_docs/pdf/kompetenzen.pdf> (03. 01. 2012 16:11) [↑](#footnote-ref-94)
95. Vgl. ebd. S. 38 [↑](#footnote-ref-95)
96. Vgl. ebd. [↑](#footnote-ref-96)
97. Vgl. ebd. [↑](#footnote-ref-97)
98. Vgl. ebd. [↑](#footnote-ref-98)
99. Vgl. ebd. [↑](#footnote-ref-99)
100. Vgl. ebd. [↑](#footnote-ref-100)
101. Vgl. ebd. [↑](#footnote-ref-101)
102. Vgl. ebd. [↑](#footnote-ref-102)
103. Vgl. ebd. [↑](#footnote-ref-103)
104. Vgl. ebd. [↑](#footnote-ref-104)
105. Vgl. ebd. S. 35 [↑](#footnote-ref-105)
106. Balster Klaus, Schilf Frank, Kompetenzen von Kindern erkennen, Praktisches Instrumentarium zur Feststellung von Kompetenzen der Sensomotorik, Graphomotorik, Schriftsprache und Mathematik bei 5- bis 12-jährigen Kindern, 2. Auflage, Duisburg, September 2005, ISBN 3-932047-26-5, Hrsg. Sportjugend im Landes Sport Bund Nordrhein- Westfalen, S. 35, abrufbar unter: <http://www.sichere-kita.de/_docs/pdf/kompetenzen.pdf> (03. 01. 2012 16:11) [↑](#footnote-ref-106)
107. Vgl. ebd. S. 36 [↑](#footnote-ref-107)
108. Vgl. ebd. [↑](#footnote-ref-108)
109. Vgl. ebd. [↑](#footnote-ref-109)
110. Vgl. ebd. S. 38 [↑](#footnote-ref-110)
111. Vgl. ebd. S. 39 [↑](#footnote-ref-111)
112. Modul für das letzte Jahr in elementaren Bildungseinrichtungen. Vertiefende Ausführungen zum bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlan, Bundesministerium für Wirtschaft, Jugend und Familie, Wien 2010, abrufbar unter: <http://www.bmwfj.gv.at/Familie/Kinderbetreuung/gratiskindergarten/Documents/bmwfj-Modul-Web-2011-2.pdf> (06.11.2011 14:53) [↑](#footnote-ref-112)
113. Vgl. Bildung im Kindergarten,Leitlinien zum Bildungsauftrag des Kindergartens für Kinder im letzten Jahr vor dem Schuleintritt , S. 39, abrufbar unter: <http://www.plattform-educare.org/INTERIMSORDNER%20F%C3%9CR%20PDF-DATEIEN/Bildungsplan%20K%C3%A4rnten2007.pdf> (09. 02. 2012 11:23) [↑](#footnote-ref-113)
114. Vgl. ebd. S. 39 [↑](#footnote-ref-114)
115. Vgl. ebd. S. 39 [↑](#footnote-ref-115)
116. Modul für das letzte Jahr in elementaren Bildungseinrichtungen. Vertiefende Ausführungen zum bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlan, Bundesministerium für Wirtschaft, Jugend und Familie, Wien 2010, abrufbar unter: <http://www.bmwfj.gv.at/Familie/Kinderbetreuung/gratiskindergarten/Documents/bmwfj-Modul-Web-2011-2.pdf> (06.11.2011 14:53) [↑](#footnote-ref-116)
117. Vgl. Bildung im Kindergarten,Leitlinien zum Bildungsauftrag des Kindergartens für Kinder im letzten Jahr vor dem Schuleintritt , S. 35, abrufbar unter: <http://www.plattform-educare.org/INTERIMSORDNER%20F%C3%9CR%20PDF-DATEIEN/Bildungsplan%20K%C3%A4rnten2007.pdf> (09. 02. 2012 11:23) [↑](#footnote-ref-117)
118. Vgl. ebd. S. 35 [↑](#footnote-ref-118)
119. Vgl. ebd. [↑](#footnote-ref-119)
120. Vgl. ebd. [↑](#footnote-ref-120)
121. Vgl. ebd. [↑](#footnote-ref-121)
122. Vgl. ebd. [↑](#footnote-ref-122)
123. Vgl. ebd. [↑](#footnote-ref-123)
124. Modul für das letzte Jahr in elementaren Bildungseinrichtungen. Vertiefende Ausführungen zum bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlan, Bundesministerium für Wirtschaft, Jugend und Familie, Wien 2010, abrufbar unter: <http://www.bmwfj.gv.at/Familie/Kinderbetreuung/gratiskindergarten/Documents/bmwfj-Modul-Web-2011-2.pdf> (06.11.2011 14:53) [↑](#footnote-ref-124)
125. Vgl. Bildung im Kindergarten,Leitlinien zum Bildungsauftrag des Kindergartens für Kinder im letzten Jahr vor dem Schuleintritt , S. 35, abrufbar unter: <http://www.plattform-educare.org/INTERIMSORDNER%20F%C3%9CR%20PDF-DATEIEN/Bildungsplan%20K%C3%A4rnten2007.pdf> (09. 02. 2012 11:23) [↑](#footnote-ref-125)